

Projektleitertagung GIP-VAP 2020

Erfahrungen und Perspektiven für internationale Germanistikpartnerschaften

Stand 17.12.2019

Tagungsort:

Seminaris Hotel Bad-Honnef
Alexander-von-Humboldt-Straße 20
53604 Bad Honnef
<https://www.seminaris.de/hotels/bad-honnef/seminaris-hotel-bad-honnef>

Zimmerreservierung verbindlich und nur über Anmelde-link zur Tagung.

Programm

Dienstag, 03. März 2020

<i>abends</i>	<i>Anreise für weitgereiste und Check-In Seminaris Hotel Bad Honnef</i>
---------------	---

Mittwoch, 04. März 2020

<i>mittags</i>	<i>Anreise für alle anderen, Check- In Seminaris Hotel Bad Honnef</i>
<i>Ab 11:00</i>	<i>Registrierung und Mittagssnack</i>
12:30 – 13:00	Begrüßung und Eröffnung Moderation: DAAD
13:00 – 14:00	Ergebnispräsentation GIP-VAP-Programmevaluation (Syspons) Moderation: DAAD
14:00 – 15:00	Strategie des DAAD zur Deutschförderung und Überlegungen zur Weiterentwicklung der Germanistischen Institutspartnerschaften
15:00	<i>Kaffeepause</i>
15:30 – 17:00	Posterpräsentation aktuelle GIP und VAP-Projekte 2020 (open space) Moderation: DAAD
17:30 – 18:30	<i>Transfers mit Bussen zur Talstation Drachenfelsbahn, Bergfahrt</i>
18:30	Abendessen auf dem Drachenfels, Restaurant auf Einladung des DAAD
21:00	<i>Talfahrt und Transfers mit Bussen zurück zum Seminaris Hotel Bad Honnef</i>

Donnerstag, 05. März 2020

09:00 – 12:00	Parallele Workshops mit inkludierter Kaffeepause
	<p>Doktorandenausbildung: Beispiele für gemeinsame Projektgestaltung im überregionalen Verbund</p> <p>Die Vladimir-Admoni-Doktorandenschulen bieten vielfältige Möglichkeiten der gemeinsamen Begleitung und Betreuung von Promotionen. Regelmäßige Workshops der Teilnehmer mit Präsentation und Diskussion des jeweiligen Stands der eigenen Arbeit sowie Feedback zum Fortschritt der Dissertation durch einen weiteren Personenkreis, Sur-place-Förderung und die Möglichkeit zu Forschungsaufenthalten am deutschen Partnerinstitut sind bewährte Instrumente der Förderung. Welche weiterführenden Ideen wurden in den Projekten entwickelt, und welche zusätzlichen Anregungen gibt es? Welche Voraussetzungen sollten für das Gelingen einer Doktorandenschule gegeben sein, und welche Zukunft haben sie in Zeiten sinkender Promotionszahlen? Nach der Präsentation von zwei oder drei Beispielprojekten werden diese Fragen gemeinsam erörtert werden.</p>
	<p>Förderung der Fortbildung und Weiterqualifikation von Hochschulpersonal: Perspektiven für wissenschaftliche Mitarbeiter</p> <p>In Zeiten knapper werdender Ressourcen müssen Dozenten immer mehr und immer vielfältigere Aufgaben erfüllen, sowohl fachlich als auch administrativ. In diesem Workshop soll anhand von zwei bis drei Beispielprojekten gemeinsam erörtert werden, welche Ansätze es gibt, dieser Herausforderung zu begegnen – z.B. in Form von internen oder externen Fortbildungen, im Selbststudium oder auch gar nicht – und welche Konsequenzen dies für die Lehre hat. Welche kreativen Lösungen werden in diesem Zusammenhang gefunden, und welche Chancen ergeben sich hieraus vielleicht?</p>
	<p>Masterausbildung: Forschungsorientierte und projektorientierte Lehransätze</p> <p>Die unterschiedlichen germanistischen Master-Studiengänge sollen in diesem Workshop in einem vergleichenden Überblick über mehrere Projektbeispiele betrachtet und exemplarisch vorgestellt werden. Wie groß ist der Anteil an einer Orientierung hin auf eine wissenschaftliche Laufbahn, und wie stark wird in praktisch ausgerichteten, projektbezogenen Formen unterrichtet? Welche Studienrichtungen erfordern welche Lehrformate, und welche regionalspezifischen Unterschiede werden deutlich? Hinweis: Der Aspekt der Deutschlehrerausbildung ist Gegenstand einer eigenen AG.</p>
	<p>Deutschlehrausbildung: Innovative und nachhaltige Konzepte für Deutschlehrenachwuchs</p> <p>Sinkende Studierendenzahlen vs. steigender Bedarf an Deutschlehrern – welche Lösungen entwickeln die Germanistischen Institutspartnerschaften mit Blick auf diese vielerorts bestehende Problematik, eingedenk der jeweiligen bildungspolitischen Rahmenbedingungen vor Ort? Wie gestaltet sich die akademische Ausbildung von Deutschlehrkräften für Schule und ggfs. Erwachsenenbildung, und welche Rolle können insbesondere digitale Formate hierbei spielen? Welche Entwicklungen vollziehen sich derzeit, und wie sollte auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert werden? Anhand von zwei bis drei Projektbeispielen wird in dieser AG eine</p>

	Bestandsaufnahme erstellt, welche Ideen und Möglichkeiten auf diesem Feld bereits in den Projekten bestehen bzw. derzeit entwickelt werden, die an anderen Standorten als Orientierung dienen kann.
12:00 – 13:30	<i>Mittagspause im Seminaris Hotel</i>
13:30 – 15:00	<p>Zusammenfassung, Überblick, Ausblick</p> <p>Vorstellung wesentlicher Erkenntnisse aus den Workshops im Plenum</p> <p>Aufteilung in Kleingruppen: Neue Ideen, neue Projekte, weitere Schritte und Perspektiven</p> <p>Koordination und Abschluss: DAAD</p>
15:00	<i>Sammlung für Aufteilung zum Rahmenprogramm (nach Anmeldung), Transfers</i>
15:30 – 18:00	<p>Rahmenprogramm Optionen (Teilnehmerplätze beschränkt):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Haus der Geschichte in Bonn 2. Bundeskunsthalle Ausstellung: „BEETHOVEN; Welt. Bürger. Musik.“ in Bonn 3. Geburtshaus Beethoven/Beethovenhaus in Bonn 4. Bonn Stadtrundgang „Auf den Spuren Beethovens“
18:00	Transfers je nach Ort zurück zum Hotel
18:30	<i>Abendessen im Seminaris Hotel Bad Honnef auf Einladung des DAAD</i>

Freitag, 06. März 2020

<i>morgens</i>	<i>Frühstück, Check-out und Abreise</i>
----------------	--